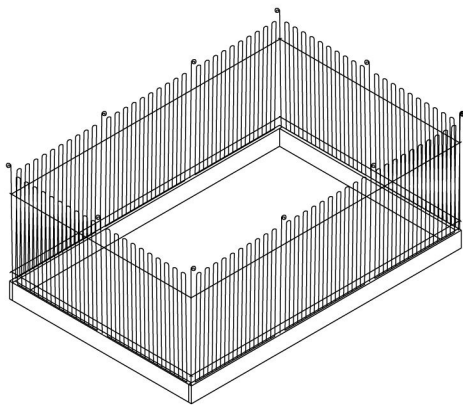


Bauanleitung: Nagergehege mit viel Platz für wenig Geld

Immer wieder liebt man in diversen Meerschweinchen-Ratgebern, dass ein handelsüblicher Käfig von 120 cm Länge für zwei Tiere ausreichend ist. Aber mal ehrlich! Ich möchte nicht mein Leben lang in einem kleinen Zimmer eingesperrt sein. Und auch für unsere kleinen Freunde gilt: Einen zu großen Käfig gibt es nicht! Die folgende Bauanleitung dient als Hilfestellung, auch Ihren Lieblingen ein großzügiges Zimmergehege mit viel Abwechslung, für wenig Geld, zu bieten.



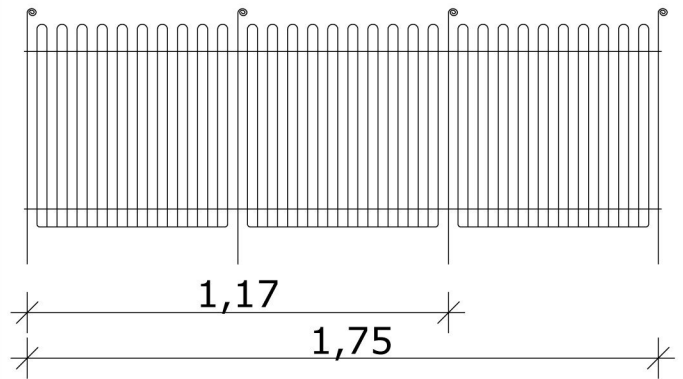
Dafür benötigen Sie zuerst einmal ein Freilaufgehege, welches im Fachhandel erhältlich ist.



1. Packen Sie das Gehege aus. Dann stecken Sie einige Gitterelemente aneinander und entscheiden, wie groß das Zimmergehege gebaut werden soll. Als Anhaltspunkt: Die Gitterelemente sind in der Regel ca. 60 cm breit.

2. Für eine ca. 1,80m lange Gehegewand braucht man also 3 Gitterelemente.

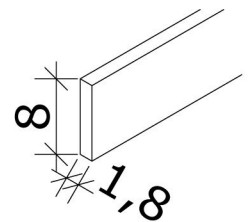
Legen Sie drei aneinander gesteckte Gitterelemente flach auf den Boden und messen den Abstand zwischen dem ersten und dem letzten Bodenspieß. Für eine ca. 1,20m breite Gehegewand legen Sie entsprechend zwei Gitterelemente aneinander und messen ebenfalls den Abstand der Bodenspieße.



3. Mit den ermittelten Maßen gehen Sie in den Baumarkt und kaufen Bretter mit einer Höhe von mindestens 8 cm und einer Stärke von mindestens 18 mm. Diese Bretter lassen Sie auf die erforderlichen Längen zuschneiden.

ACHTUNG!

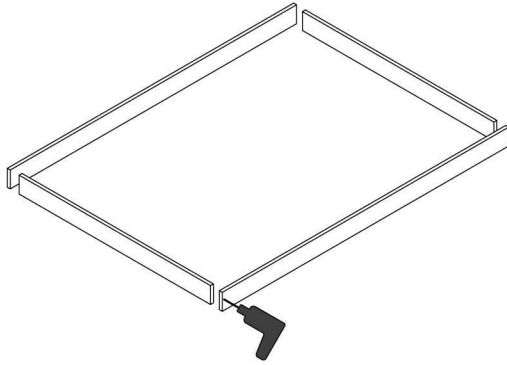
Den längeren Brettern muss die einfache Brettstärke auf die Länge zugerechnet werden, bei den kürzeren Brettern wird sie abgezogen.



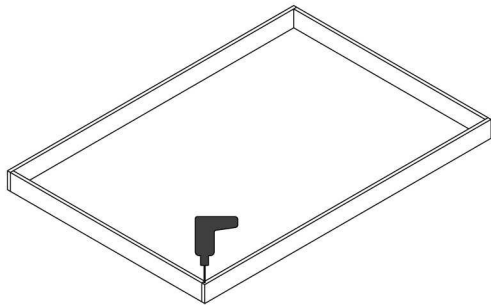
	Lange Gehegewand	Kurze Gehegewand
Gemessene Abstände der Bodenspieße	1,75cm	1,17cm
Zugabe/Abzug	+2cm	-2cm
Erforderliche Brettlänge	1,77cm	1,15cm

4. Diese Bretter fügen Sie zu einem Rahmen zusammen. Dabei ist darauf zu achten, dass die verkürzten Bretter zwischen die verlängerten geschraubt werden.

TIPP: Bohren Sie die Bretter vor um ein aufplatzen des Holzes zu verhindern.



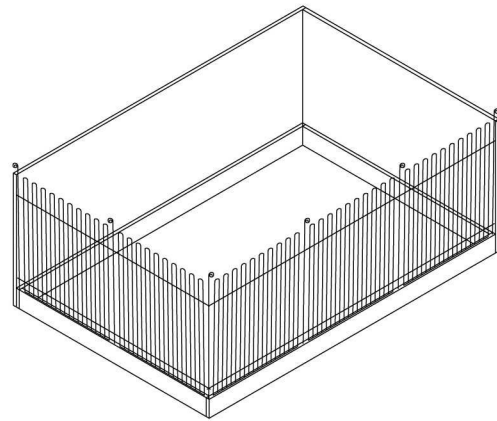
5. Bohren Sie mit einem Bohrer, der einen etwas größeren Durchmesser als die Bodenspieße hat, Löcher von oben in den Rahmen. Zeichnen Sie sich dazu die genauen Abstände der einzelnen Bodenspieße zueinander, auf dem Holzrahmen an.



6. Stecken Sie die Gitterelemente in den Holzrahmen ein und legen Sie ein Stück PVC-Boden als Untergrund in das Gehege.

Es empfiehlt sich die Ränder des PVC-Bodens zu einer Wanne hochzuklappen und an den Ecken zu fixieren.

Wenn Sie das Gehege mit einer Seite an eine Zimmerwand stellen wollen, ist es sinnvoll die Gehegeelemente dort, durch eine Spanplatte zu ersetzen. Dadurch wird die Wand vor Schmutz geschützt und Sie haben die Möglichkeit an der Holzplatte waagerechte Sitzbretter und Unterstände zu befestigen.



Fertig...

...und so könnte Ihr zukünftiges Nager-Paradies aussehen.

